Dr. Klaus Balster

Sport- und Vereinsentwicklung 2021 – II (2.2. 2021- 25.4. 2021)

Exemplarische Aspekte als Orientierungsimpulse für den SSB-Herne und Sportvereine:

DOSB – dsj und Netzwerkpartner

DOSB unterzeichnet „Hamburger Declaration“

Gemeinsam mit einer großen Allianz setzt sich der DOSB für mehr Sport und Bewegung ein. Bereits seit mehreren Jahren rufen führende Wissenschaftler*innen und Expert*innen zu mehr konsequenterem Einsatz gegen den Bewegungsmangel in der Gesellschaft auf. Hier-bei müsse vor allem die globale Politik mehr Strukturen für das Sporttreiben und Bewegen schaffen und der körperlichen Aktivität eine höhere Priorität als zuvor einräumen, um so die Grundlage für Bewegungsfördernde Maßnahmen zu schaffen. Gleichzeitig bedarf es einer stärkeren Vernetzung von handelnden Organisationen, Fachgesellschaften, Verbänden und politischen Institutionen. Nur so kann eine effiziente Umsetzung von Maßnahmen erfolgen. Diese globale Allianz gegen Bewegungsmangel bilden nun die 40 Unterzeichner der auf dem Sports, Medicine and Health Summit 2021 beschlossenen „Hamburg Declaration“. Mit der Unterzeichnung gehen alle unterzeichnenden Organisationen eine Selbstverpflichtung ein, mehr Anstrengungen und konkrete Maßnahmen in der Bekämpfung des Bewegungsmangels zu unternehmen.

DSJ und Deutsches Kinderhilfswerk starten Aktion zum Weltspieltag 2021

Die dsj und das Deutsche Kinderhilfswerk rufen Familien und Vereine zu einer großen Bewegungs- und Sportaktion in der Woche rund um den Weltspieltag am 28. Mai 2021 auf. Dabei sollen in den sozialen Medien unter den Hashtags #Weltspieltag und #lasstunswasbewegen Fotos oder Videos gepostet werden, die Menschen entweder bei ihrer geliebten Sportart, beim Sport an ungewöhnlichen Orten oder bei einer für sie unbekannten Sportart zeigen. Damit soll auf die Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für ein gesundes Aufwachsen von Kindern aufmerksam gemacht werden.

BÜNDNIS schreibt Wettbewerb für zivilgesellschaftliche Projekte aus

Auch in diesem Jahr sucht das von der Bundesregierung gegründete „Bündnis für Demo-kratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ (BfDT) mit dem bundesweiten Wett-bewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2021 erfolgreiche übertragbare zivilgesellschaft-liche Projekte für eine lebendige und demokratische Gesellschaft. Die dsj empfiehlt als Bündnispartner sich rege zu beteiligen. Weitere Informationen zum Wettbewerb:
Website buendnis-toleranz.de. / Bewerbung ist bis zum 27.Juni 2021 (Datum des Post-stempels) möglich.

DOSB- Forderungen an die Bundespolitik

Der DOSB fordert die Bundespolitik auf, bei der aktuellen Beratung das Infektionsschutz-gesetz für eine bundesweite Privilegierung des Sports für Kinder und Jugendliche zu nutzen. „Die Gesellschaft insgesamt und insbesondere die Kinder und Jugendlichen müssen endlich aus der inzwischen über ein Jahr anhaltenden Bewegungslosigkeit befreit werden. Mit Hilfe der bestehenden und bewährten Konzepte des Sports sowie der vielen Engagierten vor Ort können und müssen wir nun zeitnah sicher und verantwortungsvoll wieder starten“, forderte DOSB-Präsident Alfons Hörmann in einem Brief an die Fraktionsvorsitzenden der Regierungskoalition.

DOSB und DSJ bei der Anhörung zum 4. deutschen Kinder- und Jugendsportbericht im Sportausschuss des Bundestages

Der 4. deutsche Kinder- und Jugendsportbericht „Gesundheit, Leistung und Gesellschaft“ ist am 14. April 2021 Gegenstand der Anhörung des Sportausschusses. Der Bericht thematisiert unter

anderem den Bewegungsmangel von Kinder- und Jugendlichen und den damit verbundenen Anstieg von Fettleibigkeit. Noch verstärkt durch den Lockdown geht die tägliche Bewegungszeit immer weiter zurück. Dies hat Auswirkungen auf die physische, psychische und soziale Gesundheit aller Kinder- und Jugendlichen stellen übereinstimmend DOSB und DSJ fest.

DOSB: Schutzimpfungen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Für Mitarbeiter*innen im Sportkontext lohnt eine Prüfung der Impfpriorität, so der DOSB. Immer mehr Personengruppen werden zur Corona-Schutzimpfung aufgerufen. Zu den Impfberechtigten mit erhöhter Priorität (Impfpriorität 3) gehören laut der aktuellen Impfverordnung (§ 4 Abs. 1 Nr. 8) auch „Personen, die in Einrichtungen und Diensten der Kinderund Jugendhilfe und in Schulen (…) tätig sind.“ Zu den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zählen verschiedene Einrichtungen, für die Sportverbände oder Sportvereine die Trägerschaft übernommen haben. Darunter fallen beispielsweise Jugendzentren, Jugendbildungsstätten und Kinder- und Jugendferienstätten. Auch bei Sportinternaten kann es sich um Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe handeln. Dabei ist es nicht maßgeblich, ob eine Betriebserlaubnis gemäß SGB VIII erforderlich ist oder nicht. Die Einrichtungen werden mit Angaben zu ihren Angeboten und Mitarbeitern in der Regel in einer bundesweiten Statistik erfasst. Es lohnt sich für Verbände und Vereine eine rasche Prüfung, ob sich einzelne Gruppen von Mitarbeitern auf der Grundlage der Impfverordnung demnächst impfen lassen können. Nur durch das zunehmende Impfen wird die breite Öffnung des vereins- und verbandsbasierten Sports schnell möglich.

Deutscher Sportausschuss: Anhörung zum Kinder- und Jugendsport

Der Fragenkatalog zur öffentlichen Anhörung am 14. April 2021 im Sportausschuss des Deutschen Bundestages zum Thema: "Vierter Kinder- und Jugendsportbericht" und die sehr interessanten Antworten der geladenen Experten sind jetzt publiziert.

DSJ-Papier „Digitalisierung in Bewegung“

Die Deutsche Sportjugend will die Erkenntnisse aus der Corona-Zeit zur Digitalisierung nutzen und für einen attraktiven Kinder- und Jugendsport weiterentwickeln. Es ist klar geworden, dass eine sinnvolle Verknüpfung von analogen und digitalen Angeboten und Formaten im Sport ein Gewinn sein kann und unerforschte Potenziale darin liegen, Kinder und Jugendliche über digitale Medien und Tools mehr in Bewegung zu bringen. Learnings und Schwerpunktthemen für die Digitalisierung im Kinder- und Jugendsport werden nun geordnet, reflektiert und nachhaltig im Sport verankert. Was genau die Erkenntnisse und zukünftigen Herausforderungen im Feld Digitalisierung sind, ist im Papier „Digitalisierung in Bewegung bringen“ nachzulesen, das auf Grundlage der Online-Konferenz zur Digitalisierung mit den dsj- Mitgliedsorganisationen am 15. Juni 2020 entstanden ist und regelmäßig im gemeinsamen Dialog weiterentwickelt wird.

DSJ überarbeitet Handbuch "Sport mit Courage"

Unter anderem als Reaktion auf die umstrittene Demonstration „Hooligans gegen Salafisten“ hat die dsj ihren Kampf gegen Rassismus im Sport noch einmal verstärkt. Sie hat ihren Materialordner „Sport mit Courage ? Vereine und Verbände stark machen gegen Rechtsextremismus“ komplett überarbeitet.

DOSB - Neue „Sterne des Sports” werden gesucht

Der DOSB und die Volksbanken und Raiffeisenbanken werden erneut den freiwilligen Einsatz für das Gemeinwohl fördern und belohnen. Im gemeinsam initiierten Wettbewerb “Sterne des Sports” sind die Vereine aufgerufen, sich mit ihren vielfältigen Maßnahmen und gesellschaftlichen Projekten zu bewerben. Gesundheit, Bildung, Lebensfreude, Integration, Inklusion, Umweltschutz und spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche oder Senioren sind mögliche Themenfelder. Sportvereine können sich ab 1. April bis 30. Juni 2021 online bewerben.

DOSB-Stipendiat „Sportmanagement“
Der DOSB vergibt für den Master of Business Administration (MBA)-Studiengang „Sportmanagement“ zum siebten Mal ein Vollstipendium in Höhe von 13.000 Euro. Seit nunmehr zwölf Jahren bietet die Friedrich-Schiller-Universität Jena diesen berufsbegleiteten Weiterbildungsstudiengang an. Interessierte können sich ab sofort bis einschließlich 7. Juni 2021 auf das Stipendium mit Start im Oktober 2021 bewerben.

DOSB: Herausforderungen und Folgen für den Sport in der Corona-Pandemie
Im Stifterverband beschäftigen sich verschiedene Akteur*innen der Zivilgesellschaft, darunter auch der DOSB, mit der Frage, welche Folgen die Corona-Pandemie für Engagement und Zivilgesellschaft haben werden. Ein Akteur - die Zivilgesellschaft in Zahlen (ZIviZ) – ist u.a. den beiden Fragen nachgegangen: Inwiefern beeinflusst die Coronakrise das Verhalten der verschiedenen Akteursgruppen? Sind auch die einer Datenanalyse vorgelagerten Prozesse (wie bspw. die Umfrageplanung, Stichprobenziehung, Erhebungsmethodik) an die Umweltbedingungen der Corona-Krise anzupassen? Die Ergebnisse sind jetzt in einem Diskussionspapier des ZiviZ veröffentlicht.

DSJ-Appell: Kinder- und Jugendsport stärken

Anlässlich der im September anstehenden Bundestagswahl appelliert die dsj an die Politik, für 2021 bis 2025 den Kinder- und Jugendsport zu stärken. Fast jedes zweite Kind und jede*r zweite Jugendliche ist Mitglied in einem Sportverein. Neben der wichtigen Rolle für Bewegungsförderung und Sport haben Vereine eine besondere Bedeutung für gesellschaftliche Teilhabe, Bildung und Persönlichkeitsentwicklung. Aufgrund des Lockdowns blieben die Turnhallen und Sportplätze aber monatelang geschlossen. Viele Kinder haben verlernt, zu spielen, sich unbeschwert zu bewegen und Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen. Der Sportverein als Bildungsakteur*in konnte über einen langen Zeitraum nicht wirken. Viele Jugendliche sind in virtuellen Welten versunken. Um Einsamkeit und Bewegungsmangel von Kindern und Jugendlichen zu begegnen, bedarf es nun eines Neustarts des Kinder- und Jugendsports und einer anschließenden dauerhaften Stärkung. Mit der realen Gemeinschaft im Sportverein kann zudem ein Kontrapunkt zu erstarkenden demokratiefeindlichen Kräften gesetzt werden – für Sport, Gesundheit, Bewegungsfreundlichkeit, Gemeinschaft und Teilhabe, junges Engagement und eine starke Demokratie. Zur Unterstützung dessen bedarf es in der nächsten Legislaturperiode einer wirkungsvollen Politik. Die dsj hat anlässlich der im September 2021 anstehenden Bundestagswahl Bedarfe für den Kinder- und Jugendsport identifiziert und appelliert nun an die demokratischen Bundesparteien und eine zukünftige Bundesregierung. Die Forderungen sind auf der dsj-Website zu finden.

DOSB: Sportvereine und ihre Vereinskultur sind „Immaterielles Kulturerbe“ der UNESCO
Der Kontrast könnte kaum größer sein: während der pandemiebedingte Lockdown die Sportvereine weiter daran hindert, Bewegung und Gesundheit mit ihren 27,8 Millionen Mitgliedern umzusetzen, kommen sehr positive Nachrichten von der Deutschen UNESCO-Kommission. Die „Gemeinwohlorientierte Sportvereinskultur” wurde in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Damit wird die großartige gesellschaftliche Leistung unserer rund 90.000 Sportvereine auf eine wertvolle Art und Weise gewürdigt.

DOSB: „Bewegung gegen Krebs“- DOSB sieht zusätzliche Gefahren durch Corona
Darmkrebs gehört zu den häufigsten Tumorerkrankungen in Deutschland. Laut Robert-Koch-Institut erkranken jährlich bis zu 26.590 Frauen und 32.320 Männer daran. Die Wahrscheinlichkeit an Darmkrebs zu erkranken kann allerdings durch Bewegung um bis zu 30% reduziert werden. Expert*innen raten zu mindestens zweieinhalb Stunden moderater oder 75 Minuten intensiver körperlicher Aktivität pro Woche - oder einem Mix aus Beidem.

DOSB-Sportabzeichen-Handbuch für Menschen mit Behinderung wurde überarbeitet
Das Handbuch wurde überarbeitet und ist seit dem 1. Januar 2021 gültig.

DSJ-Handreichung „Beratungskompetenz zur Demokratiestärkung im Sport“
In Zusammenarbeit mit der Führungs-Akademie des DOSB (FA) hat die dsj die Handreichung erstellt. Diese dient dementsprechend sowohl als Nachschlagewerk für bereits qualifizierte Demokratieberater*innen, sowie als Informations- und Wissenssammlung für an Beratungs-/Veränderungsprozessen interessierten Personen aus den Strukturen des gemeinnützigen, organisierten (Kinder- und Jugend-) Sports. Sie regt dazu an, sich mit den Fragen von Beratungskompetenz und systemischer Gestaltung im Sport auseinandersetzen. Die Handreichung "Beratungskompetenz zur Demokratiestärkung im Sport" kann im Publikationsshop der dsj kostenfrei als pdf-Datei abgerufen oder als Druckversion bestellt werden.

DBS: Leitfaden für Vereine „Fit für Post-COVID im Rehasport“
Der Deutsche Behindertensportverband bietet Materialien und Angebote, um Vereine und Übungsleiter*innen auf die kommenden Herausforderungen rund um die Corona-Pandemie und die neue Zielgruppe im Rehabilitationssport vorzubereiten.

DOSB: Zweite Ausgabe der Zeitschrift Leistungssport 2021
Die aktuelle Ausgabe der DOSB-Zeitschrift Leistungssport ist erschienen. Sie vermittelt eine Vielzahl trainings- und wettkampfpraktischer Informationen und ruft zur aktiven Mitarbeit auf. Artikel u.a. „Die letzten Prozente – Leistungsmotivation durch rhetorisch-strategische Kommunikationsverfahren“; „Ein psychologisches Arbeitsmodell zur Erklärung von Spitzenleistung“; „Bericht von der Leistungssportkonferenz 2020“; „Trainer*in-Projekte realisieren – Impulse für TrainerInSportdeutschland setzen“; „ Trainingsform Mental Parcours“ ; Expertise „Techniktraining zur Entwicklung der Spielfähigkeit im Fußball, Handball und Basketball“.

DOSB unterstützt „UNTERSTÜTZT #IHRKÖNNTAUFUNSZÄHLEN“
Unter #ihrkönntaufunszählen setzt sich der DOSB für ein gleichberechtigtes Miteinander, für Respekt und Wertschätzung aller Menschen im Sport ein.

DOSB-Projekt „SPORT FOR EUROPE“ erfolgreich abgeschlossen
In den vergangenen zwei Jahren hat der DOSB federführend das Projekt „Sport for Europe“ im Zuge des Erasmus+ Programms durchgeführt, das nun erfolgreich abgeschlossen wurde. Unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder sexueller Orientierung soll Menschen die Möglichkeit auf Teilnahme und Teilhabe in unserer Gesellschaft gegeben werden. Die Ergebnisse können in Form einer digitalen Broschüre auf der DOSB Website abgerufen werden.

DOSB-Dokumentation „Sport- und Bewegungsräume der Zukunft“
Die Dokumentation zum Symposium zur nachhaltigen Sportentwicklung wurde veröffentlicht und steht als Download zur Verfügung. Die Sportbedürfnisse und das Sportverhalten der Bevölkerung haben sich in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend gewandelt. Mehr denn je werden heute nicht an Wettkämpfen orientierte sportliche Aktivitäten bevorzugt, die Mehrzahl der sportlich aktiven Menschen bewegt sich außerhalb klassischer Sportstätten und der Anteil des selbstorganisierten, nicht-vereinsgebundenen Sporttreibens hat deutlich zugenommen. Der Tagungsband zu diesem vom DOSB in Kooperation mit dem Deutschen Fußball-Bund veranstalteten Symposium ist jetzt erschienen. Die Beiträge befassen sich mit Trends in Gesellschaft und Sport, der Gestaltung öffentlicher Bewegungsräume, den Anforderungen an nachhaltige und multifunktionale Sportstätten, der Umgestaltung einer städtischen Sportanlage und der ressortübergreifenden Zusammenarbeit in Verwaltungen. Die Dokumentation "Sport- und Bewegungsräume der Zukunft" gibt es als Download.

DSJ: Neue Broschüre „Jugend bewegt Zukunft“
Die publizierte Methodensammlung ist ein Ideengeber für internationale Jugendbegegnungen, um junge Menschen für Nachhaltigkeitsthemen mithilfe des Sports zu sensibilisieren. Die Übungen sollen über das Mittel Sport und Bewegung einen einfachen Zugang zu einer Auseinandersetzung mit den Nachhaltigkeitsthemen bieten sowie zu einer inhaltlichen Vertiefung und

Diskussion anregen. Die Broschüre ist bilingual in Deutsch und Englisch zusammengestellt und kann im Publikationsshop der dsj heruntergeladen oder alternativ kostenfrei als gedruckte Broschüre bestellt werden

DOSB: Kernergebnisse der siebten Welle des Sportentwicklungsberichts
Der vorliegende Bericht stellt die Kernergebnisse der siebten Welle des Sportentwicklungsberichts sowie ausgewählte Entwicklungen der letzten 15 Jahre dar. Mit der siebten Welle der Sportentwicklungsberichte für Deutschland liegen nun erstmals auch systematische Informationen zu Positionen und Rollen und damit auch zu Personen in den Sportvereinen in Deutschland vor. Dadurch gelingt es wesentlich besser, sowohl Wissen zur Steuerung des organisierten Sports als auch zur Bewertung seiner Gemeinwohlfunktion zur Verfügung zu stellen. Neben den neu veröffentlichten Kernergebnissen wurden im Rahmen der siebten Welle bereits die Publikationen des Bundesberichts (Teil 1) sowie zur Situation der der Trainerinnen und Trainer/Übungsleitenden (Teil 2) und den Vorstandsmitgliedern (Teil 3) veröffentlicht.

DOSB-Materialbox „Sport bewegt Menschen mit Demenz“
Der DOSB will das Sport- und Bewegungsangebot für ältere Menschen mit seinem Projekt "Sport bewegt Menschen mit Demenz" weiter ausbauen. In Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAlzG) stellt der DOSB deshalb interessierten Vereinen umfangreiches Informationsmaterial zum Thema „Sport und Demenz“ in einer Materialbox zur Verfügung. Die Box bietet Anregungen für die Integration von Menschen mit beginnender Demenz sowohl in bereits bestehende Gruppen im Sport der Älteren als auch für die Einrichtung von speziellen Sportgruppen für Menschen mit Demenz. Weitere Infos: https://richtigfitab50.dosb.de/demenz. Die Materialbox wird ab Mitte Februar verschickt und kann kostenfrei bestellt werden unter: demenz@dosb.de Ansprechpartnerinnen auf Seiten des DOSB sind: Gisela Nüssler (nuessler@dosb.de) und Ute Blessing (blessing@dosb.de)

DSJ unterstützte den Ideen-Hackathon zum Jugendbudget
Das Bundesjugendministerium startete im Januar 2021 das neue Vorhaben Jugend-Budget und stellte dafür 1 Mio. Euro zur Verfügung. Gefördert wurden Projekte für, von und mit Jugendlichen, die innovative Lösungsansätze für die Handlungsbedarfe der Jugendstrategie der Bundesregierung bieten. Die Anmeldung endete zum 15. Februar. Projektideen zu den Themen lauteten: Zukunft, Generationendialog & Jugendbilder ; Beteiligung, Engagement & Demokratie; Stadt & Land, Wohnen & Kultur; Vielfalt & Teilhabe; Bildung, Arbeit & Freiräume; Mobilität & Digitales; Umwelt; Gesundheit und Europa & die Welt. Das Querschnittsthema „Jugendgerechte Kommunikation“ sollte dabei ebenso berücksichtigt werden.

BUNDESJUGENDRING: Appell zur Anhörung von Kindern und Jugendlichen
Interessen von Kindern und Jugendlichen müssen in der Covid-Pandemie endlich gehört und ernst genommen werden. Das fordern der Deutsche Bundesjugendring, die dsj und die Bundesschülerkonferenz in einem gemeinsamen Appell. Die Verbände kritisieren: Kinder- und Jugendliche werden nach wie vor nicht gehört! Jugendverbände und Jugendringe, junge Engagierte in Sportvereinen oder Schüler*innen in Schüler*innenvertretungen als deren demokratische Interessenvertretungen müssen stärker an Debatten und Entscheidungen mitwirken, die den Kampf gegen die Pandemie und dessen Folgen bestimmen. Das fordern die drei Jugendorganisationen im Namen von Millionen jungen Menschen in ihren Organisationen.

DOSB: Zweite Ausschreibungsrunde „Trainer*in-Projekte“
Im Projekt „TrainerInSportdeutschland“ , welches im Juli 2019 gestartet ist, konnten die ersten Meilensteine erfolgreich umgesetzt werden. Mit den Trainer*in-Projekten der ersten Runde werden bereits wertvolle Erfahrungen gesammelt und Maßnahmen umgesetzt, die es jetzt aufzubereiten, zu heben und für alle Sportverbände zugänglich zu machen gilt. Gleichzeitig steht eine weitere Ausschreibungsrunde bevor, bei der es erneut die Chance der finanziellen Förderung und inhaltlichen Unterstützung für Trainer*in-Projekte geben wird. Das Kernstück des Gesamtprojektes bilden die 19 Trainer*in-Projekte in den Sportorganisationen und Verbänden, die im letzten Jahr gestartet sind. Obwohl die Verbände bekanntlich starke Einschränkungen

durch die Corona-Pandemie erfahren haben, konnten die Trainer*in-Projekte fortgeführt werden. Schnelle und kreative Lösungen wurden gefunden, um die einzelnen Projektziele nach wie vor mit vollem Einsatz anzugehen. Die ausführlichen Projektbeschreibungen sind in der „Zeitschrift Leistungssport“ publiziert. In diesem Jahr läuft die zweite Ausschreibungs- und Bewerbungsrunde für Trainer*in-Projekte an, sodass diese im Herbst 2021 starten können. Die DOSB- und dsj-Mitgliedsorganisationen sowie DOSB-nahen Institutionen sind bereits jetzt eingeladen, sich über mögliche Projektvorhaben Gedanken zu machen. Den Anstoß für diese zweite Runde wird es im Rahmen einer digitalen Veranstaltung geben. Die Einladung und weitere Details hierzu folgen.

DOSB-Evaluationsbericht zum Projekt Sport-Inklusionsmanager*in ist online
Die vorliegende DOSB-Evaluationsbroschüre zeigt die Vorteile, aber auch Herausforderungen bei der Umsetzung von Inklusion im und durch Sport auf.

Landessportbund – Sportjugend NRW und Netzwerkpartner

LSB schlägt Alarm beim neuen Infektionsschutzgesetz
Der Landessportbund NRW hat die geplanten Regelungen für den Sport im neuen Infektionsschutzgesetz scharf kritisiert und die Politik zur schnellen Nachbesserung aufgefordert. Das neue Gesetz sieht vor, dass ab einer Inzidenz von 100 nur noch kontaktloser Individualsport allein, zu zweit oder mit Angehörigen des eigenen Hausstands erlaubt ist. Es ist völlig unverständlich, warum Kinder bis 14 Jahre einerseits von den allgemeinen Kontaktbeschränkungen ausgenommen werden und es ihnen gleichzeitig verboten wird, dass sie zusammen und unter Anleitung Sport treiben“, erklärte LSB-Präsident Stefan Klett. „Fast täglich berichten Wissenschaftler über die dramatischen Folgen des Bewegungsmangels in der Corona-Pandemie. Dieser Zustand würde sich durch die jetzigen Formulierungen im Infektionsschutzgesetz noch verschärfen“, so Klett weiter. Auch führende Aerosolforscher hatten zuletzt in einem offenen Brief verdeutlicht, dass Übertragungen im Freien äußerst selten seien und nie zu Clusterinfektionen führten, wie das in Innenräumen zu beobachten sei. Die LSB-Führung setzt sich deshalb erneut dafür ein, Sport im öffentlichen Raum und auf offenen Sportanlagen unverändert zu erlauben.

LSB: VIBBS-Veranstaltungsformate
Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen und seine Partner bieten über das "Vereins-Informations-, Beratungs- und Schulungs-System" (VIBSS) verschiedene Veranstaltungsformen an, die von autorisierten Referent*innen vor Ort durchgeführt werden. Die Veranstaltungen sollen eine erste Unterstützung bieten und greifen aktuelle und brennende Fragen der Vereinsarbeit auf und liefern entsprechende Hilfestellungen. Thematisiert werden dabei die Handlungsfelder des Vereinsmanagements.

LSB: „Pink gegen Rassismus“
Im Rahmen der internationalen Wochen gegen den Rassismus bekennen regionale Akteure des Sports Farbe gegen Rassismus. So sollen die pinken T-Shirts der Aktion, aber auch jeder beliebige pinke Gegenstand genutzt und mit dem Hashtag #PinkgegenRassismus in den sozialen Medien zur Schau gestellt werden, um damit ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Am 19. März fand im Rahmen der Aktion „Pink gegen Rassismus“ eine zentrale digitale Veranstaltung mit Keynote Speech, Diskussionsrunde und Kabarett gegen Rassismus statt, die aus Mitteln des Sonderfonds im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ unterstützt wurde.

SJ bietet online Treffen an
Im Rahmen der Workshopreihe „Digi Dates“ bietet die Sportjugend NRW jungen Engagierten und Multiplikator*innen die Möglichkeit, sich über spannende aktuelle Themen zu informieren, auszutauschen und fortzubilden.

LSB mit eigener Schulsport-Edition
Als außerunterrichtlicher Wettbewerb ebenso geeignet wie als Motivationsschub im Präsenz- bzw. Distanzunterricht: Mit einer eigenen Schulsport-Edition wollte der digitale Vereinswettbewerb des Landessportbundes NRW bis zu den Osterferien speziell Schüler*innen und deren Lehrkräfte in Bewegung bringen und somit den aktuell eingeschränkten Schulsport wirkungsvoll anreichern. Mithilfe der notwendigen „Teamfit App“ konnten sich Teams in zwei Altersklassen in verschiedenen Größen formieren und anschließend gemeinsam Punkte für das Ranking sammeln - ob durch GPS-Tracking beim Joggen, Radfahren sowie Wandern oder auch durch manuell eingetragene Workouts. Die jeweiligen Sieger-Teams bekamen sportliche Preise.

LSB: Neue Veranstaltungsreihe
Mit der neuen digitalen Veranstaltungsreihe „Wo drückt der Turnschuh? – Digitaler Austausch für Vereine!“ möchte der LSB NRW gemeinsam mit seiner Sportjugend ein Austauschformat mit Vereinsvertreter*innen schaffen, um u. a. offene Fragen zu beantworten, aufmerksam zuzuhören und die Möglichkeit zum Austausch untereinander zu geben.

Bildungspartner NRW: BIPARCOURS-App
Im Rahmen der landesweiten LSB-Initiative #trotzdemSPORT gibt es eine zweite Challenge mit technischen Hilfsmitteln: Denn mit der für schulische Lerngruppen konzipierten BIPARCOURS-App von „Bildungspartner NRW“ lassen sich auch auf Distanz problemlos individuelle sportive Parcours auf dem Schulgelände, in nahegelegenen Parks oder Grünflächen planen.

LSB: Sport-Online-Kartei
Den noch begrenzten Wiedereinstieg in den Sport begleitet der Landessportbund Nordrhein-Westfalen mit einem für Vereine sofort verfügbaren sowie kostenfreien Angebot. Während die Sport-Online-Kartei (SPOK) eine große Sammlung von über 2.500 Ideen für Übungen und Spiele im Sport von Gymnastik über Fitness bis zur Prävention bereithält, finden sich in der Rubrik „Praktisch für die Praxis“ fast 600 Kurzerläuterungen über alltagstaugliche Beispiele für das sinnvoll gesteuerte Sporttraining mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

LSB: Neue Gender-Magazin-Ausgabe
Die neues Ausgabe des Gender Magazins "Wir machen Zukunft!" beinhaltet Themen wie: Karrierekick durchs Ehrenamt, Frauen in männerdominierten Sportarten oder auch Grenzüberschreitung und sexualisierte Gewalt im (Erwachsenen)Sport. Das Magazin gibt es sowohl als Printausgabe sowie digital.

LSB: Zielvereinbarung und Bilanz mit der Landesregierung 2020
Seit Anfang März sind die Ergebnisse auf der LSB-NRW Website veröffentlicht.

LSB: Runde zwei für Vereinswettbewerb
Der große Vereinswettbewerb des LSB NRW für jede Altersgruppe mit individuell gesammelten Bewegungspunkten ging bis zum 31. März 2021 in die zweite Runde. Erneut konnten sich Teams mit mindestens drei und maximal 20 Mitgliedern anmelden und mitmachen.

Landesregierung: Soforthilfe Sport“ in Nordrhein-Westfalen wird fortgesetzt
Runde fünf für das Sonderprogramm „Soforthilfe Sport“ für notleidende Sportvereine, Bünde und Fachverbände: Die von Landesregierung und Parlament beschlossene Aufstockung der bisherigen Finanzmittel um zusätzliche fünf Millionen Euro hat die Führungsspitze des Landessportbundes NRW ausdrücklich begrüßt. Der Beantragungszeitraum für die vierte Förderphase lief bis zum 15. März 2021, die nächste Förderphase ist zunächst bis zum 30. Juni 2021 anberaumt. Wie von Beginn im April 2020 an können die Anträge online ausschließlich über das Förderportal des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen gestellt werden. Vereine,

die bereits eine oder mehrere Soforthilfen erhalten haben, dürfen erneut eine Förderanfrage einreichen.

LSB: Initiative „SPORTnachSCHLAG“
LSB, BRSNW, Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und Landesregierung NRW unterstützen diese Initiative zur Einrichtung spezieller Reha-Sportgruppen für Schlaganfall-Betroffene. Interessierte Vereine können sich bis zum 31. Mai um ein Fördergeld bewerben.

Landesregierung: Internationalen Kongress Nachwuchsförderung NRW 2021
Am 26. und 27. April 2021 fand ein Online-Kongress, von der Deutschen Sporthochschule Köln ausgerichtet, zum Thema „Erkennen - Fördern - Steuern in der Nachwuchsförderung“ statt.

Sonstiges

Neue europäische Grundrechte „Jeder Mensch“
Der Schriftsteller Ferdinand von Schirach hat zusammen mit Staats- und Europarechtlern einen bemerkenswerten Vorschlag für die neuen Grundrechte erarbeitet. Erschienen ist der Vorschlag im Luchterhand-Verlag.

Handbuch der Alexander-Otto Stiftung erschienen – Digitales Mitgliederprotal
Wer als Verein ein digitales Mitgliederportal eröffnen möchte, findet kostenlos vielfältige Anregungen. Mit Praxistipps und Blaupausen beispielgebender Vereine bekommt man einen Eindruck, welche Prozesse durchlaufen werden müssen und wie erfolgreiche Ergebnisse aussehen.

Kommentar: „Sportvereine sind Kulturgut“
Ein lesenswerter Kommentar von Prof. Hans-Jürgen Schulke in der DOSB Presse v. 30. März 2021

Forschungsförderung „Leistungsreserve Individualisierung“
Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) schreibt das Forschungsprojekt „Leistungsreserve Individualisierung“ aus. Anträge konnten bis zum 28. April 2021 unter https://foerderportal.bund.de/easyonline/easyOnline eingereicht werden.

Erster Newsticker über Frauen im Sport
Ergebnisse, Spielberichte, Neuverpflichtungen: Täglich aktuell erfahren die Leser*innen im neuen Sportfrauen-Newsticker, was bei den deutschen Spitzensportlerinnen los ist. Zur Verfügung gestellt werden die Mitteilungen durch den Sport-Informations-Dienst (SID).

Corona und Psyche-Studie der Uni Hamburg-Eppendorf
71% der Kinder und Jugendlichen in Deutschland fühlen sich durch die Corona-Pandemie und den Lockdown belastet. Das zeigt die aktuelle Corona und Psyche-Studie (COPSY) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE). Die Studie untersuchte die Auswirkungen und Folgen der Corona-Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Die Ergebnisse dieser ersten bundesweiten Studie ihrer Art sind alarmierend. Sie unterstreichen die Wichtigkeit der zeitnahen Rückkehr zum vereinsorganisierten Sport und damit verbunden nicht nur die Gesunderhaltung des Körpers sondern auch des Geistes!”

BISp: Grundlagen für digitalen Sportstättenatlas veröffentlicht
Die BISp-Veröffentlichung „Grundlagen für einen digitalen Sportstättenatlas“ ist ab sofort zum Download verfügbar. Die Publikation enthält die Ergebnisse der Expertise „Grundlagen für einen digitalen Sportstättenatlas - Entwicklung einer Systematik anhand von Parametern zur digitalen bundesweiten Erfassung von Sportstätten“.

Grünbuch zum Thema Altern
Die Europäische Kommission hat jüngst ein Grünbuch über das Altern veröffentlicht, um eine breite öffentliche Debatte über die Herausforderungen und Chancen der alternden Gesellschaft in Europa anzustoßen. Das Grünbuch skizziert die Geschwindigkeit und das Ausmaß der demografischen Veränderungen. So ist beispielsweise die Lebenserwartung bei der Geburt in den letzten 50 Jahren sowohl für Männer als auch für Frauen um etwa 10 Jahre gestiegen. Darüber hinaus wirft das Grünbuch die Frage auf, wie sich die demografischen Veränderungen auf die in Zukunft erforderlichen politischen Entscheidungen auswirken. Das Grünbuch behandelt Themen wie die Förderung eines gesunden Lebensstils, lebenslanges Lernen, die Stärkung der Gesundheits- und Pflegesysteme sowie die Notwendigkeit, mehr Menschen ins Erwerbsleben zu bringen. Gesundes und aktives Altern wird in dem Papier als ein Eckpfeiler hervorgehoben, einschließlich eines angemessenen Niveaus an körperlicher Aktivität.

Studie Karlsruhe - Daten von Kindern und Jugendlichen in Lockdown-Zeiten
Als im Frühjahr 2020 Fußballclubs und Turnvereine wegen der Corona-Pandemie für mehrere Wochen geschlossen waren, haben Kinder und Jugendliche sich Bewegungsmöglichkeiten im Alltag gesucht. Die Motorik-Modul-Studie (MoMo) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA) stellt im Rahmen einer ergänzenden Studie mit Kindern und Jugendlichen zwischen vier und 17 Jahren fest: Sie haben sich rund 36 Minuten länger pro Tag in ihrem Alltag bewegt, verbrachten aber auch eine Stunde länger am Bildschirm. Die Forschenden stellen fest: „Spielen im Freien, Fahrradfahren, Garten- oder Hausarbeit haben aber nicht dieselbe Intensität wie Training und Wettkämpfe im Verein. Außerdem fallen ohne Verein und Schule die sozialen Aspekte weg“. Wie sich der Wegfall von Sport in Schule und Verein langfristig auf die Motorik oder das Übergewicht auswirkt, weiß man noch nicht. Klar ist aber, dass das Wohnumfeld eine wichtige Rolle spielt. Am meisten bewegt haben sich diejenigen, die in einem Einfamilienhaus in einer kleinen Gemeinde wohnen, am wenigsten die Kinder und Jugendlichen, die in mehrstöckigen Häusern in der Großstadt zu Hause sind. Darum ist es bedeutsam, dass Bewegungsflächen in der Stadtplanung einen höheren Stellenwert erhalten, so die Forscher. Der Schule kommt in Bezug auf die körperlich-sportliche Aktivität in Zeiten von Corona eine wichtige Aufgabe zu, indem die Lehrerinnen und Lehrer anleiten, begleiten, rückmelden und motivieren. Das ist vor allem wichtig für die Kinder, bei denen zuhause Bewegung, Spiel und Sport eine geringe Rolle spielen.

Studie Unis Leipzig und Saarland - Verjüngende Wirkung von Bewegung
So das Ergebnis einer gemeinsamen Studie des Uniklinikums Leipzig und der Uni des Saarlandes, bei Teilnehmern um die 50 Jahre. Die verjüngende Wirkung der Bewegung ließ sich im Blut feststellen. Bei den Ausdauersportlern hatten sich die Telomere (schützen die Chromosomen bei der Zellteilung vor Abbau) bestimmter Zellen verlängert.

Studie aus Mannheim - Bewegung macht den Alltag glücklicher
Dies ist das Ergebnis einer Studie des Zentralinstituts für seelische Gesundheit in Mannheim. Bereits einfache Alltagsbewegungen wie Spazierengehen wirken sich deutlich positiver auf das Wohlergehen aus. Größte Effekte erzielen Menschen mit Depressionen.

Beiträge Sport-nachgedacht

Neuer Name für das bisherige Magazin „Sport-quergedacht“
Beiträge von Helmut Digel:
„Der Sport, die Mächtigen und Corona“ (Jan. 2021),
„Auf dem Weg zu einer Didaktik des Schulsports“ (Jan. 2021),
„Die sozial- und sportpolitische Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Sportverein“ (Jan. 2021)
„Mitgliederzahlen können trügerisch sein“ (Febr. 21)
„Zur Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt in Sportverbänden“ (März 2021)
„Sport und Markt - eine fragwürdige Beziehung (April 2021)